

TROMMER, GÜNTHER (1974): Greifvögel – Lebensweise, Schutz und Pflege der Greifvögel und Eulen. 180 S. mit 8 Farb-, 16 Schwarzweißtafeln und 25 Zeichnungen. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart. Alkorphanband, DM 28,-. – Der Haupttitel des Buches trifft nicht ganz zu, weil es außer Greifvögeln auch Eulen behandelt. Absicht des Verf. ist es, ein objektives Bild von der Lebensweise und dem Verhalten der beiden Vogelgruppen zu zeichnen und – darauf aufbauend – ihre Schutzbedürftigkeit zu erläutern, ferner die verschiedenen Interessentengruppen, die sich mit diesen Vögeln beschäftigen, „zu einer ausgewogenen Zusammenarbeit anzuregen“ 17 Greifvogel- und 9 Eulenarten werden kurz beschrieben, und es wird das Wichtigste über ihr Vorkommen und ihre Biologie mitgeteilt. Wohlgelungene Farbtafeln von der Hand F. BÄUERLES sowie treffende Federzeichnungen desselben Künstlers veranschaulichen Aussehen und z. T. Aktion der Arten. Im Haupttext wird mit Vorurteilen – nicht nur aus der Zeit eines A. E. BREHM – gründlich aufgeräumt. Sonderkapitel behandeln u. a. die den Greifvögeln und Eulen drohenden Gefahren, Hege- maßnahmen, Probleme des Schutzes, Haltung (diese sehr eingehend), Zucht, Behandlung kranker und verunglückter Vögel, schließlich einschlägige gesetzliche Bestimmungen. Statt „Taggreifvögel“ hätte „Greifvögel“ völlig genügt, statt „Nachtgreifvögel“ das gute alte „Eulen“. Statt der hin und wieder vorkommenden „Greife“ dagegen wären „Greifvögel“ vorzuziehen gewesen (s. z. B. „Neuer Uttendörfer“ 1952: 230 Fußnote, ferner W. TITTEL und Redaktion, Orn. Mitt. 26, 1974: 78). – Möge das Buch dazu beitragen, daß die eingangs erwähnten, eindringlich vorgetragenen Ziele erreicht werden. Kuhk

Schallplatten

THIELCKE, G. (1974): Biologie der Vogelstimmen II. Amsel und Kohlmeise, Funktion der Rufe. Klett Verlag München. Schallplatte Nr. 79 311 mit 8 Seiten Text und Klangspektrogrammen, DM 9,80. – Auf der insbesondere für Lehrzwecke gedachten Schallplatte wird das Ruf- und Gesangsrepertoire von Amsel und Kohlmeise vorgestellt und kommentiert. Die im Text beigegebenen Erläuterungen und Spektrogramme ergänzen sie in gelungener Weise. Es ist zu begrüßen, daß dem Hörer mit der Plattenserie „Biologie der Vogelstimmen“ neue Gebiete und Fragestellungen erschlossen werden. Schlenker

Nachrichten

Persönliches

UDO BÄHRMANN wurde am 24. September 1974 von der Humboldt-Universität Berlin durch die Verleihung der Ehrendoktorwürde ausgezeichnet. BÄHRMANN hat sich vor allem durch das intensive Studium individueller Variabilität von Vogelpopulationen verdient gemacht, zum Beispiel in seinen Arbeiten über Habichte und Elstern. Näheres s. ECK 1973, Falke 20: 422–423.

HERBERT RINGLEBEN, Bibliothekar und Fauna-Sachbearbeiter beim Institut für Vogelforschung „Vogelwarte Helgoland“ in Wilhelmshaven ging am 31. März 1975 vorzeitig in den Ruhestand. Vor dem 2. Weltkrieg war er vom 1. 6. 1937 bis 1945 Mitarbeiter der Vogelwarte Rossitten, von August 1946 bis 31. 5. 1953 und wieder vom 1. 10. 1966 an hat er mit außerordentlicher Sachkenntnis und mit Geschick die Bibliothek der Vogelwarte Helgoland, die glücklicherweise fast unversehrt durch die Kriegs- und Nachkriegsgefahren hindurch gerettet werden konnte, weiter ausgebaut. Unzähligen Wissenschaftlern und Liebhaberornithologen im In- und Ausland war Ringleben stets ein hilfreicher und bereitwilliger Berater in Literaturfragen. Von ihm sagte selbst Prof. Dr. ERWIN STRESEMANN einmal, daß er vor der Literaturkenntnis eines Herbert Ringleben manchmal kapitulieren müsse. Als Feldornithologe ist er kaum zu übertreffen, als Bearbeiter von Bälgen stets kritisch.

RINGLEBEN, der viele hunderte von ornithologischen Arbeiten – mit populären Beiträgen über 1000 – veröffentlichte, hat entscheidenden Anteil an der Durchführung und Gestaltung der „Avifauna von Niedersachsen“ Beide Vogelwarten wünschen ihm noch viele Jahre des ornithologischen Schaffens nach freier Wahl.

Professor Dr. GER J. BROEKHUYSEN, (em.) Zoologe an der Universität Kapstadt (Rondebosch), verstarb unerwartet am 16. April 1975 in Athen, zwei Tage vor seinem 67 Geburtstag. Er war im Begriff, einen längeren Europa-Aufenthalt anzutreten. Als gebürtiger Holländer weilte BROEKHUYSEN oft in Europa. Er war noch voller Pläne auch für die Zeit nach seiner Rückkehr, und die südafrikanischen Ornithologen verloren in ihm einen durch viele Untersuchungen herausragenden Forscher und Lehrer. Auch mit den Schriftleitern der „Vogelwarte“ verbanden ihn freundschaftliche Beziehungen. Wir durften zum Beispiel seinen Bericht über

die Weißstorch-Kolonisation in Südafrika (1965) und über Zugverhaltensstudien an diesen Störchen (1974) abdrucken, ferner eine grundlegende Arbeit über Vogelzug im südlichen Afrika (1967); viele weitere Veröffentlichungen erschienen in Ostrich und in anderen Organen. Sein besonderes Interesse galt den paläarktischen Wintergästen in Südafrika.

Konferenz über „The Study and Conservation of Migratory Birds of the Baltic Basin“

Unter dem genannten Thema veranstaltete die Estnische Akademie der Wissenschaften unter der Leitung von Prof. KUMARI vom 9. bis 13. Oktober 1974 eine internationale Konferenz in Tallinn (Reval), an der etwa 100 Wissenschaftler aus der UdSSR, Polen, Skandinavien, Großbritannien, Holland, BRD, DDR, CSSR und Ungarn teilnahmen. Die fast 50 Vorträge befaßten sich in erster Linie mit dem Zugablauf, der Phänologie und Verbreitung verschiedener Arten (11 Vorträge), mit der Darstellung von Arbeiten einzelner Stationen und breit angelegter Untersuchungsprogramme (8 Vorträge), ferner mit Problemen der Bestandserfassung, der Populationsdynamik, der Steuerung und Physiologie des Vogelzuges, der Beringung, mit Biometrie, Mauser, Überwinterung, ökologischen Problemen, der Orientierung und dem Verhalten auf dem Zuge und mit methodischen Problemen. Ferner wurden Filme vorgeführt, zum Beispiel über die Auerhahnbalz in den Wäldern der Umgebung Leninsgrads. Für Teilnehmer aus dem Westen war besonders beeindruckend die Darstellung der umfangreichen Fang- und Beobachtungstätigkeit auf Stationen in der UdSSR, in Polen und in der DDR, zum Beispiel in der „Operation Baltic“, die hervorragende Organisation der Tagung (z. B. Simultanübersetzung aller Vorträge ins Russische und/oder Englische), das überaus konzentrierte Tagungsprogramm, sowie die Möglichkeit zu umfangreichen Diskussionen mit Kollegen aus dem Ostblock. Die sehr informative und stimulierende Tagung wurde abgerundet durch eine Tagesexkursion nach Tartu. Die Vorträge sollen in einem Sammelband veröffentlicht werden.

Berthold

Empfehlung der EG-Kommission für Verbraucherfragen und Umweltschutz

In einer Presse-Mitteilung vom Februar 1975 schreibt die „Zoologische Gesellschaft von 1858 Frankfurt a. M.“: Ende 1974 wurde im Auftrag der EG und in der Verantwortung von Prof. Dr. Dr. h. c. B. GRZIMEK und unter fachlicher Beratung von Priv.-Doz. Dr. G. THIELCKE von den Diplom-Biologen W. POLTZ und B. CONRAD eine „Expertise zur Situation des Vogelschutzes in den EG-Staaten“ erstellt. In der Presse-Mitteilung heißt es weiter: „Die in ihr dargelegten Befunde über die Situation der Vögel in den EG-Staaten sind zum Teil so alarmierend, daß sich die EG entschloß, umgehend eine Empfehlung an ihre Mitgliedsstaaten zum Schutze der Vögel und ihrer natürlichen Lebensräume zu geben. In dieser Empfehlung werden die wichtigsten Ergebnisse der Expertise dargelegt, es wird die Bedeutung der Vögel für den Naturhaushalt und damit für den Menschen erörtert und es werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie die einzelnen Staaten zum Schutze dieser notwendigen und wichtigen Glieder unserer Lebensgemeinschaften beitragen können.“

Umfragen

Eischalen

Frl. D. PAEFFGEN, Institut für Anatomie, Physiologie und Hygiene der Haustiere der Universität Bonn, 53 Bonn, Katzenburgweg 7–9, benötigt zu ihrer Promotionsarbeit Eischalen von Papageien, Spechten, Tauben und Kuckucken. Von den Eischalen soll die chemische Zusammensetzung untersucht werden, so daß auch Schalenfragmente verwendet werden können. Wer Eischalen der genannten Ordnungen und Familien besitzt und abgeben kann, wird gebeten, sich mit Frl. PAEFFGEN in Verbindung zu setzen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelwarte - Zeitschrift für Vogelkunde](#)

Jahr/Year: 1975

Band/Volume: [28_1975](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Nachrichten 95-96](#)